

# Schüler-Mitsprache am Schulalltag

OGGERSHEIM: An IGSLO gestern erstes Schulparlament vorgestellt

► Seit zwei Wochen gibt es an der IGS Ernst Bloch, der Integrier-ten Gesamtschule in Oggersheim, ein Schulparlament. Das landes- und mutmaßlich sogar bundesweit einmalige Gremium, in dem Schüler, Lehrer und Eltern paritätisch vertreten sind, wurde gestern der Presse vorgestellt.

„Wir wollen die Gesprächskultur an unserer Schule vertiefen“, erläuterte Schulleiter Werner Steiner. Das Schulparlament bietet Schülern, Eltern und Lehrern die Möglichkeit zur Mitsprache bei allen den Schulalltag betreffenden Themen.

Ideen, Wünsche und Kritik der drei Interessengruppen könnten über die gewählten „Parlamentarier“ in das Forum gebracht, dort

diskutiert und – nach Mehrheitsbeschluss - dem höchsten Entscheidungsgremium der Schule, der Gesamtkonferenz, vorgetragen werden. „Eine Mitbestimmung ist zwar derzeit nicht möglich, da das Schulgesetz eine solche Vertretung nicht vorsieht“, räumte der Direktor ein, die Anregungen des Parlaments könnten jedoch bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

## 36 Mitglieder mit Sitz und Stimme

Im Schulparlament haben 36 Mitglieder Sitz und Stimme, darunter je neun Schüler, Eltern und Lehrer als Vertreter der Jahrgänge 5 bis 13 und die neun Mitglieder des Schulausschusses

Der Schulleiter hat beratende Funktion. Das Gremium wird von einem Sextett geleitet, das sich aus je zwei Vertretern der drei Interessengruppen zusammensetzt.

Präsidiumsmitglied Maria Vardabeti an, Vertreterin des elften Schuljahrgangs, sieht das Forum auch als Mittel, Demokratie zu üben und zu praktizieren. Besonders freue sie, dass die 1200 Schüler als größte Gruppe im Haus nun ihre Anliegen als gleichberechtigte Partner einbringen könnten. Alle Beteiligten erhofften sich durch die neue Einrichtung eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit der traditionellen Gremien Schulleiterbeirat, Schülerversammlung und Gesamtkonferenz. (akri)

Quelle: Rheinpfalz vom 14.06.2005